

180 bis 210° C. in Ricinusöl gelöst wird, worauf ein Ausfällen des gelösten Gummis mittels Spiritus in bekannter Weise erfolgt.

Klasse 40: Hüttenwesen, Legirungen (ausser Eisenhüttenwesen).

Entwässerung von Zinkchlorid. (No. 120 970.

Vom 31. December 1899 ab. Oskar Julian Steinhart, Julius Leonhard Fox Vogel und Henry Ernest Fry in London.)

Das Verfahren besteht darin, dass man Zinkchlorid, dem alles Wasser, das durch einfaches Erhitzen ausgetrieben werden kann, ohne dass

sich Zersetzung in Salzsäure und Zinkoxyd einstellt, entzogen worden ist, unter Vacuum bis zu seinem Schmelzpunkt erhitzt. Es wird hierdurch eine sehr weitgehende, für die elektrolytische Zersetzung ausreichend vollkommene Entwässerung herbeigeführt, ohne dass merkliche Oxyd- oder Oxychloridbildung einträte.

Patentanspruch: Entwässerungsverfahren für zur elektrolytischen Darstellung von Zink und Chlor auf feuerflüssigem Wege dienendes Zinkchlorid, dadurch gekennzeichnet, dass das wasserhaltige Zinkchlorid unter Vacuum bis zu seinem Schmelzpunkt erhitzt wird.

Wirthschaftlich-gewerblicher Theil.

Statistik des Patentamtes der Vereinigten Staaten von Amerika.¹⁾

Patente wurden

	angemeldet	ertheilt
(eingeschlossen reissues und designs.)		
1898	35 842	22 267
1899	41 443	25 527
1900	41 980	26 499

Die Zahl der Anmeldungen hat sich seit dem Kriege mit Spanien im Jahre 1898 noch nicht zu der Höhe von 1896 und 1897 (nahezu 48 000) aufgeschwungen. Dagegen sind in keinem Vorjahre so viel Patente ertheilt worden wie im Jahre 1900. Insgesamt sind seit 1836 640 167 Patente ertheilt.

Von den ertheilten Patenten entfielen

	auf die Vereinigten Staaten	auf das Ausland
1898	19 455	2 752
1899	22 124	2 311
1900	22 935	3 483

Von den dem Ausland ertheilten Patenten entfielen auf

	England (ohne Schottland u. Irland)	das Deutsche Reich	Frankreich
1898	964	634	258
1899	1 072	888	292
1900	987	1 070	341

Von den Anmeldungen waren am 1. Januar 1901 über zwei Jahre anhängig 4829. Von diesen datirten

3 aus 1880	23 aus 1890
1 - 1881	45 - 1891
4 - 1882	64 - 1892
3 - 1884	103 - 1893
3 - 1885	154 - 1894
13 - 1886	368 - 1895
7 - 1887	992 - 1896
13 - 1888	3 011 - 1897
19 - 1889	

Der Commissioner beklagt die Möglichkeit, Anmeldungen *Jahrzehnte* hinziehen zu dürfen, als einen schweren Uebelstand und schlägt vor, dass die Verschleppung einer Anmeldung über die Frist

¹⁾ Bl. f. Patent-, Muster- u. Zeichenwesen.

von 3 Jahren hinaus zu einer entsprechenden Verkürzung der Dauer des Patentess führen solle.

Tagesgeschichtliche und Handels- Rundschau.

Manchester. Die Actien-Ges. Brunner, Mond & Co. verzeichnet für das am 31. März abgeschlossene Jahr einen Reingewinn von £ 417 878, wozu die im Vorjahre vorgetragene Summe von £ 106 447 hinzukommt. Die Dividende beträgt 35 Proc.; £ 381 30 werden auf den Gewinn des nächsten Jahres und £ 69 000 auf den Reservefond geschrieben, der nun £ 632 910 beträgt. Das Vermögen der Gesellschaft wird auf £ 308 0393 geschätzt. N.

Chicago. Von den im Monat April in den östlichen Staaten gebildeten neuen Handelsgesellschaften mit mindestens 1 Mill. Doll. Kapital interessieren hier: in New Jersey: United States Steel Corporation (1100 Mill. Doll.); Pennsylvania Steel Co. (50 Mill. Doll.); New York and Beaumont Oil Co. (3 Mill. Doll.); Non-Inflammable Wood Co. (2 1/4 Mill. Doll.); Mississippi Wire Glass Co. (1 1/2 Mill. Doll.); Pulverized Fuel Co. (1 1/2 Mill. Doll.); Century Rock Salt Co. (Doll. 1200 000); Arkansas Valley Sugar Beet Co. (2 1/4 Mill. Doll.). In Maine: Bingham Consolidated Mining Co. (10 Mill. Doll.); dieselbe repräsentirt die Verschmelzung einer Anzahl Bergwerke in Utah. In West Virginia: West Virginia and Kentucky Coal & Iron Co. (5 Mill. Doll.); North Carolina Mining Co. (2 Mill. Doll.). — Von der Standard Oil Co. ist für das 2. Quartal d. J. eine Dividende von 12 Proc. erklärt worden, dies macht mit der für das 1. Quartal erklärten Dividende von 20 Proc. bereits 32 Proc.; im vergangenen Jahre betrug die Dividende für das ganze Jahr 48 Proc. Um sich die Controlle über das Beaumont-Oelfeld zu sichern, hat die Gesellschaft, da ihrem offenen Geschäftsbetrieb in Texas das daselbst geltende Anti-Trust-Gesetz im Wege steht, zu Port Arthur, dem nächstgelegenen Verschiffungshafen am Sabine Lake, die Endstation der Eisenbahn und die Ladewerften nebst umliegenden

90 000 Acres Land für sich ankaufen lassen. Auch in dem Texas benachbarten südwestlichen Theile des Staates Louisiana hat man nunmehr mehrere ergiebige Ölquellen angebohrt und der „oil boom“ hat sich damit auch auf diesen District ausgedehnt. — Zu Monterey in Mexico ist man z. Z. mit der Errichtung grosser Eisen- und Stahlwerke beschäftigt, deren anfängliche Verarbeitungscapazität auf 1000 t Erz pro Tag festgesetzt ist, doch soll dieselbe späterhin verdoppelt werden. Die Gesellschaft, welche den Namen Compania Fundidora de Hierro y Acero führt, besitzt ein werthvolles Erz-Lager in dem 75 Meilen nördlich gelegenen Carrizal Mountain, das durch die Mexican National Railway mit Monterey verbunden ist. — Eine sehr lebhaft Thätigkeit macht sich insbesondere in der Zucker-Industrie bemerkbar. In New Orleans ist die Mexican Sugar Refining Co. mit Doll. 600 000 Kapital gegründet worden, um in dem Staate Vera Cruz an dem Papaloapam-Flusse eine grosse Zuckerrohr-Plantage anzulegen und daselbst mit einem Kostenaufwande von Doll. 400 000 eine Zucker-Raffinerie zu errichten, welche im Stande sein soll, täglich 700 t Rohr zu verarbeiten. Die Sinalva Sugar Co. hat zu dem gleichen Zwecke in dem gleichnamigen Staate ca. 40 000 Acres Rohrland in dem Fuerte-River-Thale an der Westküste Mexicos angekauft. In La Crosse, Wisconsin, ist die Mexican Plantation Co. gegründet worden, um auf dem Isthmus von Tehuantepec Zuckerrohr- und Gummi-Plantagen anzulegen; das Kapital dieser Gesellschaft beträgt Doll. 700 000. Auch die in Trenton, New Jersey, gegründete Gulf Coast Sugar Refining Co., kapitalisirt mit Doll. 500 000, will ihre Thätigkeit insbesondere auf Mexico ausdehnen. Aus Guadalajara wird berichtet, dass 20 Meilen südöstlich eine Petroleumquelle Anfang Mai angebohrt worden ist. *F.*

Personal - Notizen. Der Chemiker Dr. Fritz Regelsberger, Berlin, ist zum Kaiserl. Regierungsrath und Mitglied des Patentamtes ernannt worden. —

Gestorben: Charles Truby, Eigenthümer der Manchester Aniline Company.

Dividenden (in Proc.). Actiengesellschaft für Pappenfabrikation 5. Kattowitzer Actiengesellschaft für Eisenhüttenbetrieb und Bergbau 14 (14).

Harkort'sche Bergwerke und Chemische Fabriken wahrscheinlich 7 (7).

Eintragungen in das Handelsregister. Magnalium-Patent-Syndicat, G. m. b. H., mit dem Sitze in Berlin. Stammcapital 500 000 M. — Kaliwerke „Dedenhausen“, G. m. b. H., Stammcapital 20 000 M. — Die Firma Chemisch-Technisches Laboratorium Dippel & Co., Heidelberg, ist erloschen.

Klasse: Patentanmeldungen.

- 12p. F. 12 998. **α -Alphylidoanthrachinone**, Überführung von — in akridinartige Substanzen. Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld. 9. 6. 1900.
- 22d. F. 13 356. **p-Amidophenol**, Darstellung von Condensationsproducten aus Körpern vom Typus des — und Bisulfiten. Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning, Höchst a. M. 27. 9. 1900.
- 22d. G. 15 229. **Baumwollfarbstoffe**, Darstellung von braunen schwefelhaltigen — aus m-Toluyldiamin und Thiodiglycolsäure bez. Bernsteinensäure. Joh. Rud. Geigy & Co., Basel. 9. 1. 1901.
- 50h. D. 10 978. **Blutalbumin-Präparate**, Herstellung nicht hygroskopischer, in Wasser unlöslicher —. Max Dietrich, Friedrichsberg. 15. 9. 1900.
- 12g. N. 4854. **Contactsubstanzen**, Herstellung. F. Nord-sieck, Elberfeld. 28. 7. 99.
- 22a. B. 23 380. **Disazofarbstoffe**, Darstellung secundärer — aus Chlorderivaten des o-Amidophenols; Zus. z. Anm. B. 23 287. Badische Anilin- & Soda-Fabrik, Ludwigshafen a. Rh. 9. 9. 98.
16. C. 9092. **Dungpulver**, Geruchlosmachung der bei Umwandlung von Thiertheilen in — beim Trocknen entstehenden Dämpfe. Eugen Clarenbach, Berlin. 2. 6. 1900.
- 53c. E. 6391. **Eier**, Conserviren. Bruno Endler, Wien-Baumgarten. 22. 4. 99.
- 12d. K. 19 832. **Filter**, Verfahren und Vorrichtung zum Reinigen von —. R. Kurka, Frankfurt a. M. 13. 7. 1900.
- 4f. J. 5562. **Glühstrumpfkörper**. Julius Janz, Berlin. 23. 1. 1900.
- 12p. C. 8174. **Hexamethylentetramin**, Darstellung von Verbindungen des — mit Phenolmono- oder polysulfosäuren bez. deren Halogenderivaten. Chemische Fabriken vorm. Weiler-ter-Meer, Ürdingen a. Rh. 4. 4. 99.
- 23a. Sch. 16 196. **Rosenöl**, Herstellung von künstlichem —. Schimmel & Co., Leipzig. 18. 7. 1900.
- 78c. H. 22 370. **Schliessbaumwolle**, Herstellung gänzlich luftfreier Blöcke aus —. Ernest Hollings, Charlton-cum-Hardy, Gfiscs Lancaster, Engl. 5. 7. 99.
- 78c. B. 27 215. **Schliesspulver**, Herstellung eines rauchlosen —. John Baptiste Bernadou, Philadelphia, V. St. A. 26. 6. 1900.
- 22d. F. 13 688. **Schwefelfarbstoffe**, Darstellung brauner —. Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning, Höchst a. M. 21. 1. 1901.

Verein deutscher Chemiker.

Sitzungsberichte der Bezirksvereine.

Württembergischer Bezirksverein.

Sitzung am 8. Februar 1901. Vorsitzender: Prof. Hell. Schriftführer: Dr. Kauffmann.

Von Herrn Richard Lüders in Görlitz ist der Bibliothek des Bezirksvereins eine graphische Zusammenstellung über die Thätigkeit des Patentamtes überlassen worden. Der Vorsitzende zeigte dieselbe vor, besprach sie und dankte Herrn Lüders für seine Liebenswürdigkeit.

Dr. Schott hielt einen Vortrag über:

Geschichte und System des deutschen Patentgesetzes mit besonderer Berücksichtigung chemischer Erfindungen.

Die ganz ausserordentliche Entwicklung der deutschen chemischen Industrie in den letzten 20—30 Jahren ist zu einem grossen Theil bedingt durch die Wirkungen, welche das Patentgesetz ausgeübt hat. Und heute sind in Folge der sehr häufigen Beziehungen zwischen Industrie